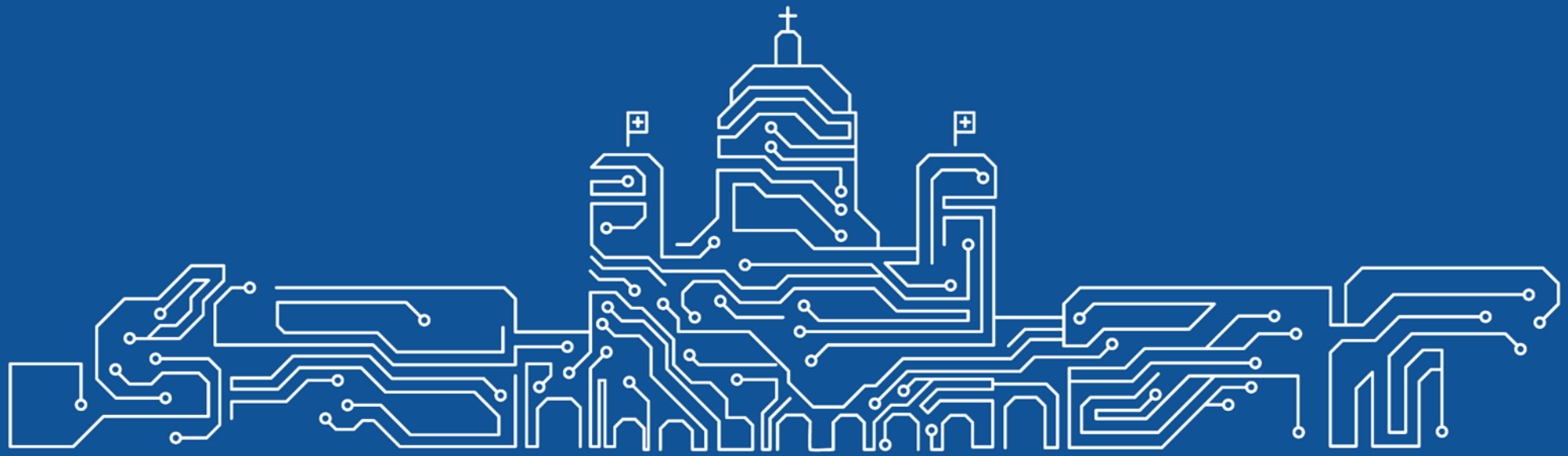
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundeskanzlei BK
Digitale Transformation und IKT-Lenkung (DTI)

Datenräume und Data Governance

Jürg Wüst, Bundeskanzlei, Digitale Transformation und IKT-Lenkung
Anthony Buchard, Eraneos



50
Visletto

UPDATE
April 14, 2020

Apple stellt Mobilitätsdaten zur Verfügung, um Anstrengungen gegen COVID-19 zu unterstützen

Source: Apple

SRF-Community zu Schulen

Fernunterricht oder Schulbetrieb?

Dienstag, 12.01.2021, 15:38 Uhr

45

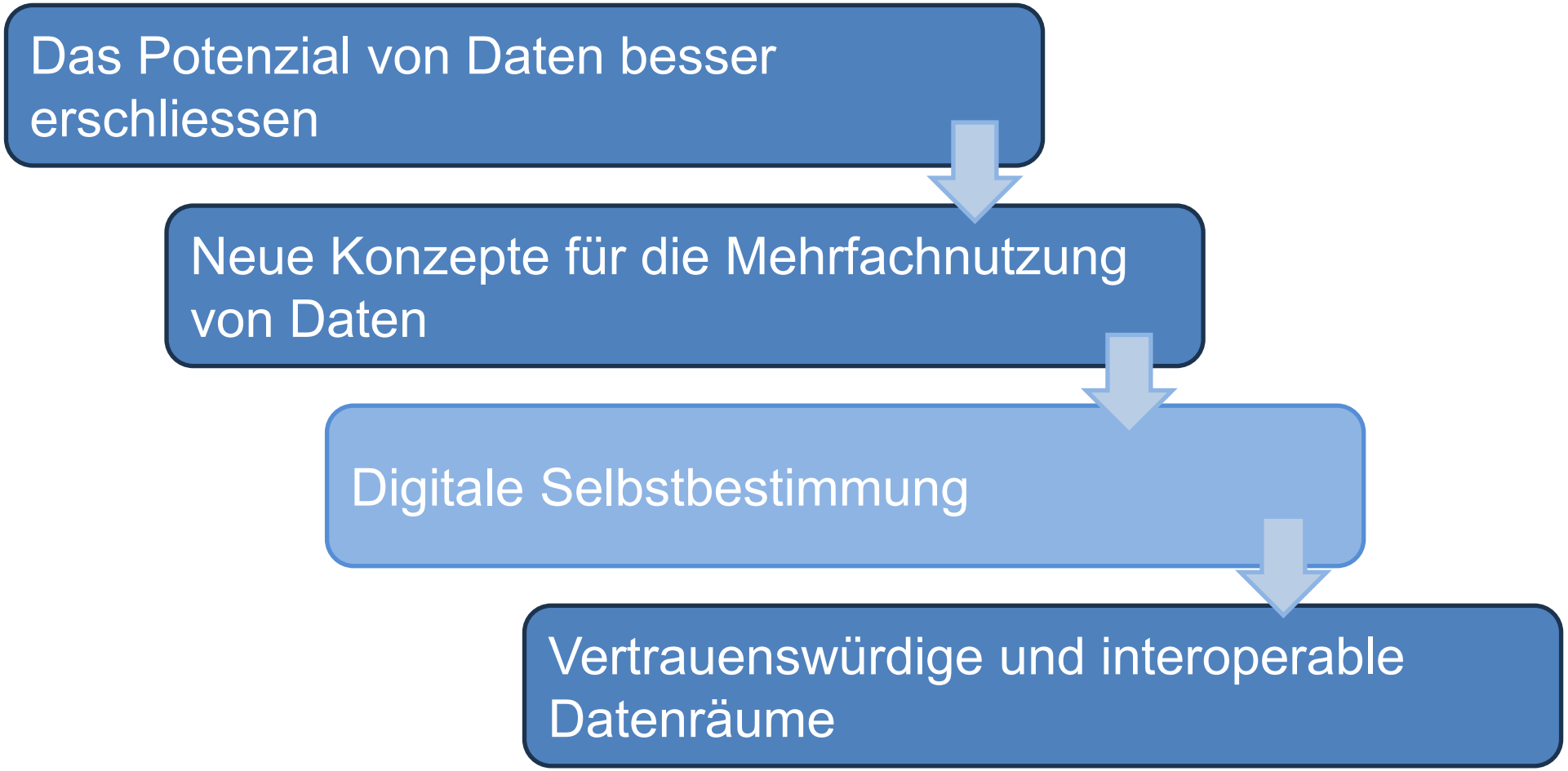
Dieser Artikel wurde 6-mal geteilt.

Eine neue Studie der ETH hat die Mobilitätsdaten der Schweizer Wohnbevölkerung vom Frühling 2020 mit denjenigen vom Frühling 2019 verglichen. Das Resultat: Durch die Schulschliessungen wurde die Mobilität Mitte März um über 20 Prozent gesenkt. Die Verringerung der Mobilität gilt als wichtiger Faktor in der Pandemiebekämpfung.

Die SRF-Community hat in den vergangenen Tagen intensiv über dieses Thema diskutiert. In einer nicht repräsentativen Umfrage befürworten rund 80 Prozent der Userinnen und User eine Schliessung der Schulen zugunsten der Bekämpfung des Coronavirus. Doch das Thema ist komplex, wie die Diskussion zeigt.

Source: SRF

Die Prioritäten von Bundesrat und Parlament



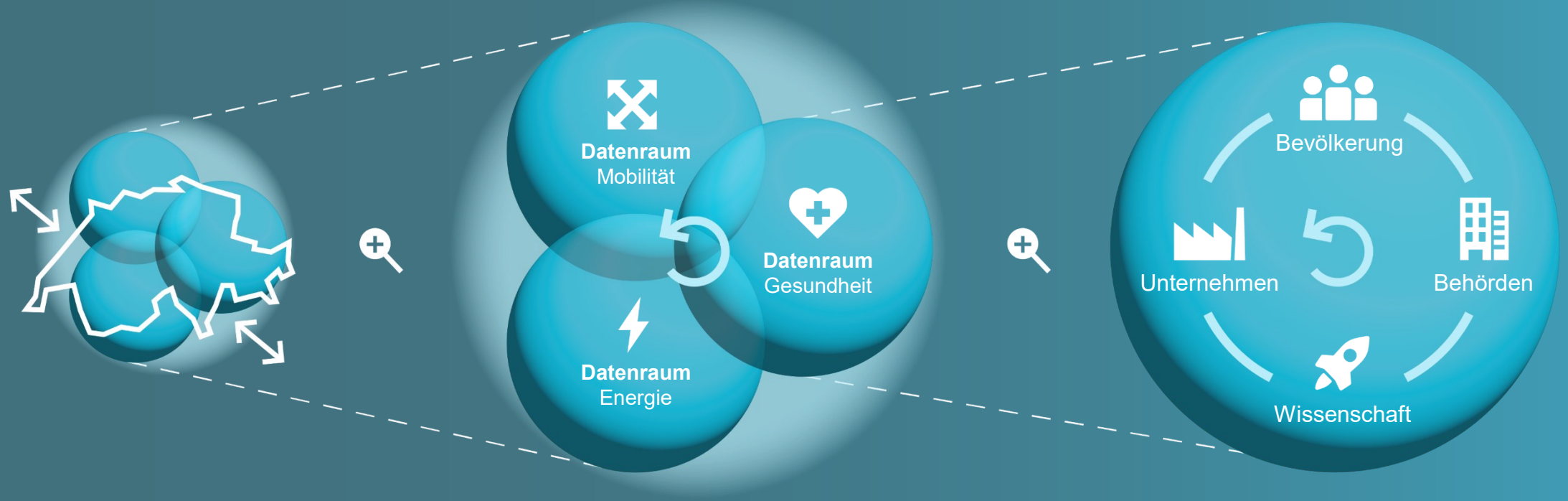
Zielbild Datenökosystem Schweiz & Anlaufstelle

Datenökosystem Schweiz

Standort Schweiz
Internationale Anschlussfähigkeit

Datenräume
Zusammenspiel durch Interoperabilität

Akteure
Vertrauenswürdiger Datenaustausch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Convederaziun svizra

Bundeskanzlei BK
Digitale Transformation und IKT-Lenkung DTI

Vision Datenökosystem Schweiz

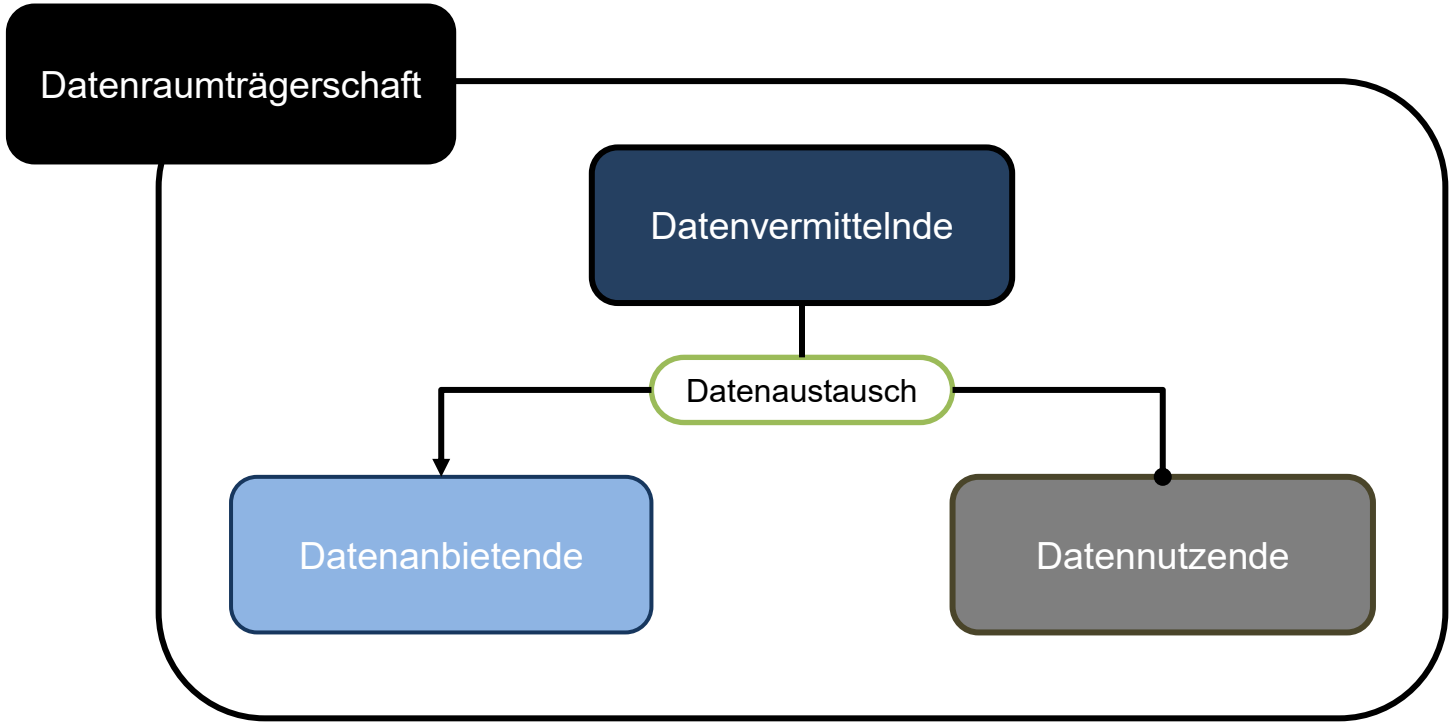
Das Datenökosystem Schweiz bildet einen **vertrauenswürdigen Rahmen** für Datenräume, damit Daten zur gesellschaftlichen Wohlfahrt, zum wirtschaftlichen Erfolg und zum wissenschaftlichen Fortschritt **mehrfach genutzt** werden können. Die Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Öffentlichkeit gestalten das Datenökosystem Schweiz gemeinsam und entwickeln dieses weiter.

Das Datenökosystem Schweiz ist **interoperabel, international anschlussfähig und nachhaltig**.

Datenraum / Datenkollaboration / Datenaustausch

Architektur – Bausteine von Datenräumen

Gouvernanz – Rollen in einem Datenraum



Prototypen – Übersicht

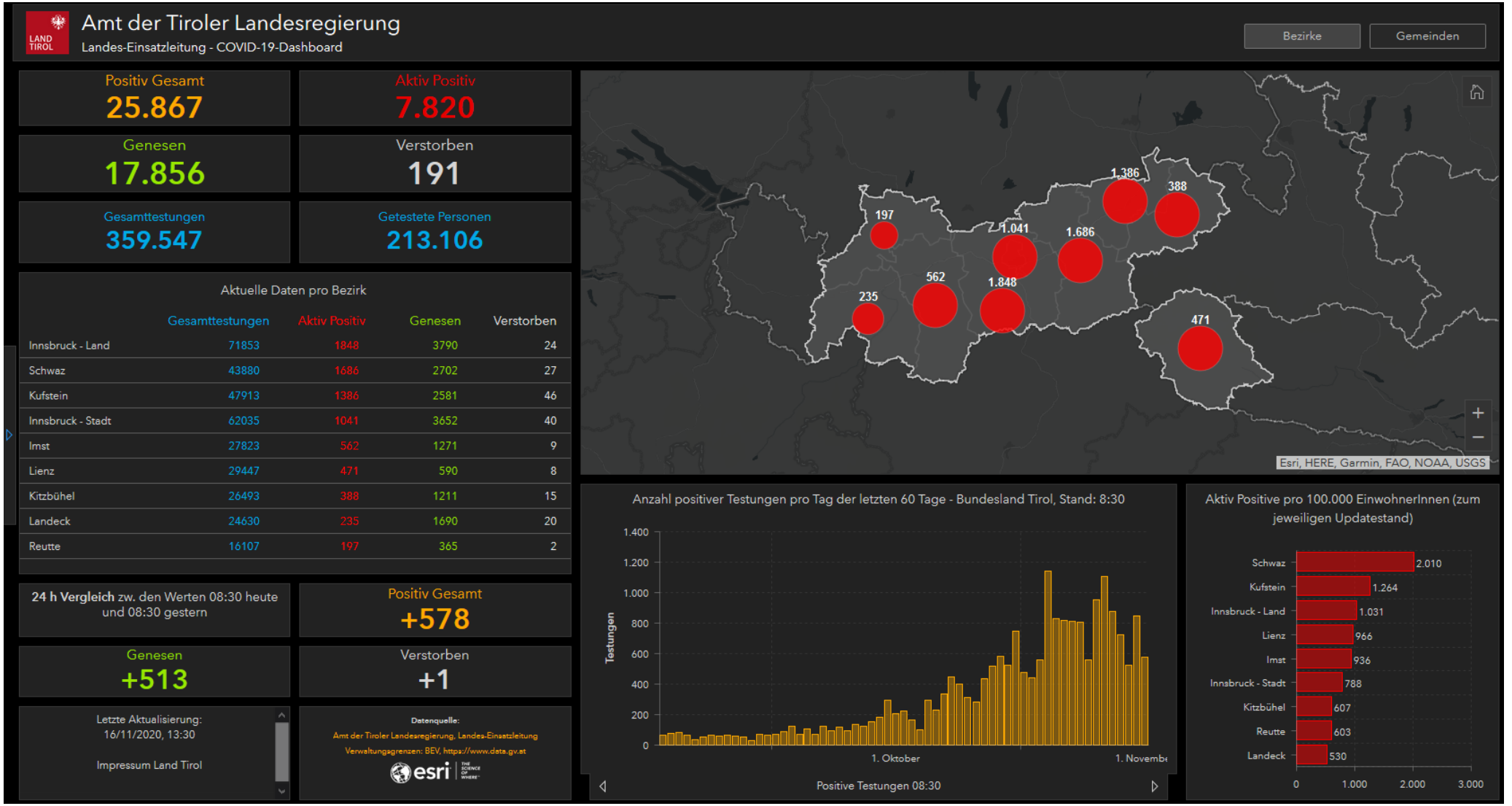
Das Vorhaben Datenökosystem Schweiz unterstützt Prototypen, welche die Weiterentwicklung des Datenökosystems beschleunigen. Sie sollen helfen, Erfahrungen mit interoperablen und vertrauenswürdigen Datenräumen zu sammeln.

Folgende Prototypen wurden bereits unterstützt oder sind geplant:

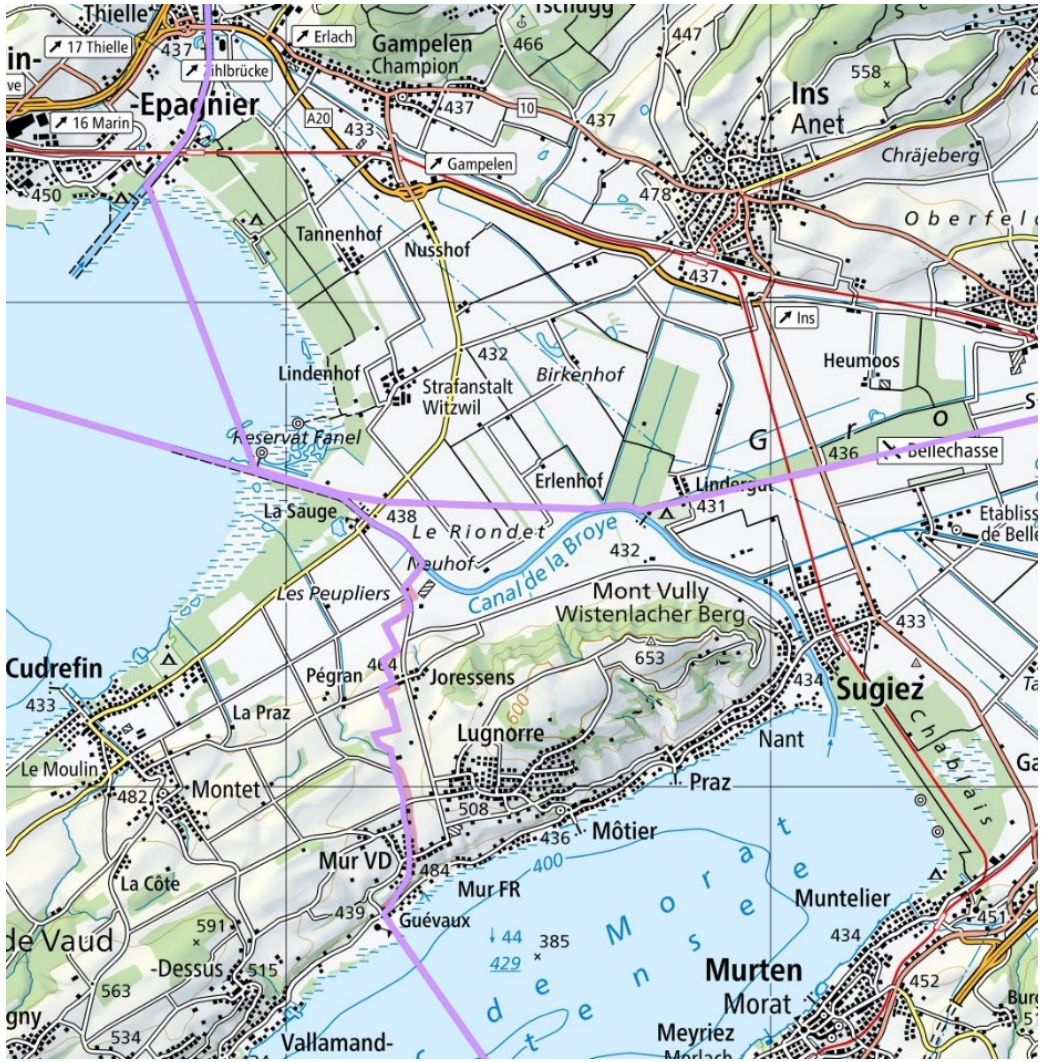
Bezeichnung	Beschreibung	Status
Prototyp agridata.ch	Datenraum für den Schweizer Agrar- und Ernährungssektor	Abgeschlossen
Prototyp «Linked Data» natürliche Personen	Untersuchung der verteilten Datenhaltung und deren vernetzte Nutzung anhand der Daten von natürlichen Personen	Abgeschlossen
Prototyp Automatisierte Datenextraktion für Krebsregister	Umwandlung von semi-strukturierten Daten mittels KI in eine standardisierte Form und Übermittlung an das zuständige kantonale Krebsregister	In Arbeit
Prototyp Ärztemonitoring OBSAN	Aufbau eines interoperablen Datenraums, der Daten zur Ärzteschaft von unterschiedlichen Erhebungen und unterschiedlichen Datenproduzenten zusammenführt	In Arbeit
Prototyp swisstopo	Studie «Geodaten als Basis für vertrauenswürdige Datenräume»	Abgeschlossen
Prototyp TriRegio Data Space	Aufbau des TriRegio DataSpaces zur Mehrfachnutzung von Daten über die drei Städte Basel, Freiburg i.B. und Mulhouse hinweg	Abgeschlossen
Prototyp Wetter & Klima	Prüfung der notwendigen Schritte zu einem Datenraum, um das Potential von Wetter- und Klimadaten für neue sektorübergreifende Anwendungsfälle besser auszuschöpfen	In Arbeit
Studie DataMesh	Studie des Fraunhofer-Instituts zum Thema Data Mesh und dessen Relevanz für das Datenökosystem Schweiz	Abgeschlossen

Fragen?

Lagebild


Amt der Tiroler Landesregierung
Landes-Einsatzleitung - COVID-19-Dashboard
Bezirke
Gemeinden
Positiv Gesamt
25.867
Aktiv Positiv
7.820
Genesen
17.856
Verstorben
191
Gesamttestungen
359.547
Getestete Personen
213.106
Aktuelle Daten pro Bezirk
Gesamttestungen Aktiv Positiv Genesen Verstorben
Innsbruck - Land 71853 1848 3790 24
Schwaz 43880 1686 2702 27
Kufstein 47913 1386 2581 46
Innsbruck - Stadt 62035 1041 3652 40
Imst 27823 562 1271 9
Lienz 29447 471 590 8
Kitzbühel 26493 388 1211 15
Landeck 24630 235 1690 20
Reutte 16107 197 365 2
24 h Vergleich zw. den Werten 08:30 heute und 08:30 gestern
Positiv Gesamt
+578
Genesen
+513
Verstorben
+1
Letzte Aktualisierung:
16/11/2020, 13:30
Impressum Land Tirol
Datenquelle:
Amt der Tiroler Landesregierung, Landes-Einsatzleitung
Verwaltungsgrenzen: BEV, https://www.data.gv.at
esri
197
1.041
1.386
388
1.686
562
1.848
235
471
Esri, HERE, Garmin, FAO, NOAA, USGS
Anzahl positiver Testungen pro Tag der letzten 60 Tage - Bundesland Tirol, Stand: 8:30
Testungen
1.400
1.200
1.000
800
600
400
200
0
1. Oktober
Positive Testungen 08:30
Aktiv Positive pro 100.000 EinwohnerInnen (zum jeweiligen Updatestand)
Schwaz 2.010
Kufstein 1.264
Innsbruck - Land 1.031
Lienz 966
Imst 936
Innsbruck - Stadt 788
Kitzbühel 607
Reutte 603
Landeck 530
0
1.000
2.000
3.000

Workshop (I)



Szenario:

- In der Region um Murten gibt es ein Jahrhundert-gewitter.
- Der Murtensee sowie der «Canal de la Broye», der den Murtensee mit den Neuenburgersee verbindet, sind stark über die Ufer getreten.
- Viele Häuser und Keller stehen unter Wasser.
- Die Bevölkerung und die Landwirtschaft ist stark betroffen.
- Die drei Kantone Fribourg, Waadt, Bern sind betroffen und beteiligt.

Aufgabe:

- Du wurdest von den Staatsräte FR/VD sowie vom Regierungsrat BE beauftragt ein Lagebild für die Krise zu erstellen.
- Welche Daten brauchst du dazu und von wem?

Workshop (II)

- Die Krise liegt nun 3 Monate zurück.
- In der Region sind die Aufräum- und Aufbauarbeiten im Gange.
- Die Patienten haben die Spitäler verlassen.

Die Staatsräte und der Regierungsrat hat dir die Aufgabe gegeben ein Konzept zu folgenden Inhalten zu erstellen:

- Was können wir aus der vergangenen Krise lernen?
- Was sind Massnahmen, die umgesetzt werden müssen, um die Interoperabilität über die Kantons- und Gemeindegrenzen zu verbessern?
- Erarbeite Vorschläge zur Verbesserung insbesondere in folgenden Aspekten:
  - Datenaustausch
  - Interoperabilität
  - Data Governance und Architektur

Ergebnisse

Die Themen Datenräume und Datenökosystem werden seit rund 5 Jahren von der öffentlichen Verwaltung in der Schweiz in verschiedenen Vorhaben entwickelt. Sowohl die Digitale Verwaltung Schweiz als auch die Bundesverwaltung fördern diese Vorhaben.

Im Rahmen der **Initiativmassnahme INM4.024 der DVS,** dem Vorhaben **«Datenökosystem Schweiz»**, wurden seit Sommer 2022 eine Reihe von Ergebnissen erarbeitet und mit Anspruchsgruppen validiert. Nachfolgende sind öffentlich publiziert:

- Diskussionspapier Datenökosystem Schweiz (2023)
- Umsetzung Prototypen (fortlaufend seit 2023)
- Vision & Ziele Datenökosystem (2024)
- Aufbau Community of Practices (2024)
- Bausteine von Datenräumen (2024)
- Monitoring Datenräume Schweiz (2025)
- Data Mesh und Data Spaces Whitepaper (2025)
- Zielbild Architektur und Prinzipien Datenökosystem Schweiz (2025)

Weitere Ergebnisse im Projektumfeld:

- Bericht Schaffung von vertrauenswürdigen Datenräumen basierend auf der digitalen Selbstbestimmung (BAKOM/EDA-DV, 2022)
- Verhaltenskodex (BAKOM/EDA-DV, 2024)
- Aufbau und Inbetriebnahme Anlaufstelle (2025)

Herzlichen Dank!

Juerg.wuest@bk.admin.ch